



## WIR INVESTIEREN KONSTANT...

in eine moderne Infrastruktur  
für eine sichere Daseinsvorsorge



SWE Breitbandnetz ausgebaut  
**Schulen schneller  
im Internet**



Kosteneffizient, komfortabel  
**Unser Service  
Wärmecontracting**



Spart Geld, schont die Umwelt  
**Umrüstung LED  
Straßenlampen**



## Aus dem Inhalt

05

Anschluss  
ans SWE-  
Glasfasernetz

08

Weilheim für  
bienenfreund-  
lich geehrt

09

Wir bauen  
eine neue  
Erdgastankstelle

10

Wir erneuern  
Kanäle, Schächte  
Wasserleitung

11

Rettungs-  
übung mit  
Puppe

## Impressum:

## Herausgeber:

Stadtwerke Weilheim i.OB Kommunalunternehmen und  
Stadtwerke Weilheim i.OB Energie GmbH - SWE  
Stadtwerkestraße 1, 82362 Weilheim i.OB  
Telefon 0881 / 94 20 0, Telefax 0881 / 94 20 999  
post@stawm.de, www.stawm.de

## Redaktion:

Peter Müller (verantwortlich), Sybille Rumlmer

## Texte, Konzeption:

SR Communications, Seefeld

## Gestaltung:

Agentur Springer, Schondorf am Ammersee

## Titelfoto:

Xaver Schmid GmbH & Co. Bauunternehmen KG, Marktoberdorf

## Druck:

Esta Druck, Polling

Liebe Leserinnen,  
liebe Leser,

wir geben Gas und machen Tempo, bei allem was wir tun, auch beim Bau der neuen Erdgastankstelle. Die Tiefbauarbeiten starteten vor kurzem, damit wir die Neue termingerecht zum 01.01.2020 eröffnen und Sie weiterhin in Weilheim Ihr Erdgasauto umweltfreundlich betanken können.



Tempo gemacht haben wir auch beim Ausbau des schnellen Internets in und für Weilheim - für höchste Qualität bei der Bild- und Datenübertragung jetzt und für künftige Hightech-Anwendungen. Alle unterversorgten Randgebiete Weilheims haben wir mit Förderung erschlossen, aber auch innerorts bauen wir eigenwirtschaftlich eifrig weiter. So hat jetzt z.B. auch das Krankenhaus Weilheim Zugang zum SWE Breitbandnetz. Wir berichten, warum qualitativ hochwertige medizinische Versorgung schnelles Internet braucht. Seit dem neuen Schuljahr haben auch alle Schulen Weilheims Anschluss ans SWE Breitbandnetz, siehe Seite 4.

Wir sind nicht nur schnell: wir sind zuverlässig, innovativ und umweltfreundlich. Die Umrüstung aller kommunalen Straßenlampen auf LED läuft, sie spenden energieeffizient, kostengünstig Licht: das schont das Budget, die Umwelt. Schonend mit der Umwelt umzugehen heißt für uns auch Artenschutz. Weilheim hat ein Herz für Bienen, Schmetterlinge und Co. und wurde dafür erstmalig als bienenfreundliche Kommune geehrt.

Zuverlässig, schnell, engagiert sind wir als Energieversorger und als Kommunalunternehmen auch im Bereich Wasser & Abwasser. Große Bauarbeiten, um die Kanalrohre zu erneuern, erleben z. B. gerade Anwohner, Passanten, Autofahrer in und um die Krumpperstraße. Mehr auf Seite 10. Sichere Daseinsvorsorge beinhaltet auch Arbeitssicherheit für unsere Mitarbeiter, dafür machen sie regelmäßige Sicherheitsübungen. Eine Rettungsübung haben soeben die Mitarbeiter unseres Bereichs Wasser & Abwasser absolviert - wie und warum erfahren Sie hier.

Es wird Herbst, es wird Zeit, sich um die Heizung zu kümmern. Für Eigentümer von Gewerbe- und Wohnkomplexen mit intelligent vernetzter Strom- und Wärmeversorgung ist es oft zu aufwendig, dies selbst zu machen: mangels Zeit oder Fachwissen. Lieber nutzen sie Contracting. So ein komfortables Wärmecontracting bieten wir jetzt auch an, siehe Seite 3. Möchten Sie noch mehr von uns erfahren, besuchen Sie uns doch auf der ORLA, in Halle D oder blättern Sie weiter. Viel Spaß bei der Lektüre,

Ihr Peter Müller

Vorstand Stadtwerke Weilheim i.OB Kommunalunternehmen  
Geschäftsführer Stadtwerke Weilheim i.OB Energie GmbH - SWE

## Unser neuer Service - Wärmecontracting

Spart Zeit, Kosten und ist komfortabel

Für Eigentümer von Gewerbe- und Wohnkomplexen mit intelligent vernetzter Strom- und Wärmeversorgung ist es oft zu aufwendig, sich selbst um diese zu kümmern: es fehlt die Zeit oder das Fachwissen. Lieber nutzen sie Contracting. Für die Eigentümer ist das praktisch und günstig, denn ein Experte kümmert sich um Betrieb und Wartung der Anlage. So ein komfortables Wärmecontracting bietet auch die Stadtwerke Weilheim i.OB Energie GmbH (SWE) an, z.B. für den Gebäudekomplex Herzog-Christoph-Straße 1-7: „Seit 1. September betreiben und warten wir die Wärmeversorgungsanlage dort und liefern die Wärme für Heizung und Warmwasser“, betont Stadtwerke Chef Peter Müller.

Die Herzog-Christoph-Straße 1-7 gehört einer Wohnungseigentümergeinschaft: 16 Eigentumswohnungen, 4 Gewerbeeinheiten plus die Diakonischen Einrichtungen der Herzogsägmühle in Weilheim. Die Wärmeerzeugungsanlage besteht aus einem Erdgas-Blockheizkraftwerk (BHKW) und einem Erdgasheizkessel. Das BHKW produziert neben der Wärme auch Strom und ist für die Grundlast gedacht. Die Wärme wird in den Häusern genutzt, der Strom ins Netz eingespeist. „Der Erdgasheizkessel deckt die Spitzenlast ab und dient als redundantes Heizsystem für eine störungsfreie Wärmeversorgung“, erläutert Karl Neuner, Prokurist der SWE. BHKW und Erdgasheiz-

kessel werden ergänzt durch Pufferspeicher: „Unsere eigenen Fachleute kümmern sich um die laufende Wartung, Instandhaltung und Betrieb, für umfangreiche Revisionen haben wir Fachfirmen unter Vertrag. Die gesamte Heizungsanlage ist mit unserem elektronischen Leitsystem verbunden. Sie meldet uns jede Störung. So können wir uns sofort darum kümmern, meist ohne dass es ein Anwohner merkt“, sagt Karl Neuner. Die Wärmemenge wird mittels Wärmemengenzähler abgerechnet - alles in allem eine perfekte Sache. „Wärmecontracting bieten wir in Gebäudekomplexen mit mehreren Wohn- bzw. Ladeneinheiten an. Bei Interesse einfach mal bei uns nachfragen“, so Stadtwerke-Chef Peter Müller. ■



Eine Heizungsverteilung

## Neues rund um Energie, Erdgas oder E-Mobilität

Wir freuen uns auf Sie bei der ORLA. Wir sind mitten in Halle D

„Auch künftig umweltschonend mit Erdgas fahren, tanken, das garantieren wir vor Ort. Denn zum 01.01.2020 öffnen wir eine neue Erdgastankstelle. Darüber und über viele andere Themen informieren wir unsere Besucher bei der diesjährigen ORLA“, sagt Stadtwerke-Chef Peter Müller im Vorfeld der 22. Oberland Ausstellung (ORLA) in Weilheim, die heuer vom 2. - 6. Oktober ihre Tore öffnet. Und Peter Müller nennt auch gleich die Gründe für die neue Erdgastankstelle: „Ende des Jahres schließt die RVO-Erdgastankstelle in Weilheim. Die nächsten Erdgastankstellen sind weit weg. Daher haben sich zahlreiche Erdgasfahr-

zeug-Besitzer direkt an uns gewandt, ob wir denn nicht eine Erdgastankstelle in Weilheim betreiben könnten“, berichtet Peter Müller. Die gute Nachricht: ab Januar 2020 gibt es eine neue Erdgastankstelle. Im Bereich der Kläranlage an der Paradeisstraße, auf eigenem Grund, bauen sie eine Kompakt-Erdgastankstelle. „Hier können dann bis zu 100 Fahrzeuge am Tag tanken. Das dürfte erstmal reichen“, so Peter Müller. „Sollten es mehr werden, kommt ein zweites Modul dazu. Die Tankstellenbuch baut unsere Abteilung Tiefbau. Die Pflege übernimmt unser eigenes Personal“. Langfristig wollen sie ihren eigenen Fuhrpark mit neuen Erdgasfahrzeugen ergänzen. Das ist auch preislich interessant: „1 kg Erdgas hat den Energieinhalt von etwa 1,4 l Diesel. Mit Erdgas zu fahren ist bei den derzeitigen Preisen etwa 1/3 günstiger als mit Diesel“, verdeutlicht Peter Müller. Mit seinem Team informiert er die ORLA Besucher außerdem über aktuelles in Sachen E-Mobilität, Erneuerbare Energien, das neue Parkhaus am Öferl, das sie in 2020 bauen und anderes Wissenswertes zu den Stadtwerken Weilheim samt Energie GmbH. Ihr Stand liegt im Zentrum von Halle D. Vorbeischaun lohnt: denn die SWE bietet Strom- und Gaskunden, die zu OberlandStrom oder OberlandGas wechseln, einen interessanten Wechselbonus, der nur während der ORLA gilt. ■



Besuchen Sie uns auf der ORLA, wir haben viel Attraktives für Sie vorbereitet.



## In der Schule mit Highspeed surfen

Seit dem neuen Schuljahr 2019/20 haben alle Weilheimer Schulen kostenlos Anschluss ans giga-schnelle SWE Glasfasernetz

Schnelles Internet ist „in“ und wichtig. Denn immer größere Datenpakete werden online versandt oder empfangen. Heimkino in Top-Qualität, giga-schneller Datenverkehr in Unternehmen, im Gewerbe oder für Kommunen - High Speed im Netz ist einfach zeitgemäß. „In“ und drin sind jetzt auch Weilheims Schulen. Denn zum Start ins neue Schuljahr 2019/20 haben alle Weilheimer Schüler, Lehrkräfte Anschluss ans schnelle SWE Breitbandnetz mit bis 1 Gigabit/sec. „Die Arbeiten, um alle Schulen im Stadtgebiet Weilheim an unser Glasfasernetz anzubinden sind abgeschlossen. Das verdanken wir den guten Leistungen der Tiefbaufirma sowie unseren engagierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern“, betont SWE-Geschäftsführer Peter Müller. Tatsächlich ist es gelungen, in Hochgeschwindigkeit alle Weilheimer Schulen an das moderne SWE Glasfasernetz anzubinden: alle Grund- und Mittelschulen, Förderzentrum, Gymnasium, Realschule, Berufsschule (alt und neu) samt FOS/BOS, Bildungszentrum des Handwerks, VHS Weilheim, Oberlandsschulen und die Landwirtschaftsschule. Wovon viele andere Städte immer noch träumen, in Weilheim ist es Realität.

Schüler, Jugendliche sind mit Social Media, mit Smartphones und Tablets einfach aufgewachsen. Es gibt immer mehr online Lehr-, Lern- und Übungsmaterial. So werden Weilheims Schüler nicht nur inhaltlich sondern auch methodisch fit für den späteren Start ins Berufsleben. SWE Breitbandanschlüsse für Weilheims Schulen: „Die haben wir mit Fördermitteln des Bundes und einer Kofinanzierung durch den Freistaat Bayern finanziert. Die SWE trägt außerdem einen erheblichen finanziellen Eigenanteil“, berichten André Behre und Peter Müller. Eine gute Nachricht: „Für Weilheims Schulen ist der Anschluss ans SWE Glasfasernetz kostenlos“. Die Stadtwerke Weilheim vermitteln zwar, wenn gewünscht, einen Kontakt zum Provider

inexio. Dank dem Open-Access Prinzip, das im neuen SWE Glasfasernetz gilt, können auch andere Anbieter gewählt werden: für ein auf die jeweilige Schule abgestimmtes Telekommunikationspaket. Fragen zum schnellen Internet für Weilheims Schulen, Haushalte, Unternehmen oder Gewerbe beantwortet gerne die Abteilung Breitband der Stadtwerke Weilheim unter Telefon 0881 / 942 0 942 oder per E-Mail [breitband@stawm.de](mailto:breitband@stawm.de).

„Mit der Anbindung der Schulen ans schnelle Internet ist uns ein wichtiger Meilenstein gelungen, alle unterversorgten Bereiche im Weilheimer Gemeindegebiet komplett zu erschließen. Die Fertigstellung des Gesamtnetzes streben wir in Kürze an“, betont SWE Geschäftsführer Peter Müller. ■



Weilheims Schulen haben kostenlos Anschluss ans Turbo-schnelle SWE Glasfasernetz, wie die drei Staatlichen Schulen Berufsschule, FOS, BOS; von links: Elektromeister Bernhard Berger, Leiter Abt. Breitband, André Behre, Prokurist, Peter Müller, Geschäftsführer, Isabella Schwab, Breitband Backoffice - alle Stadtwerke Weilheim.

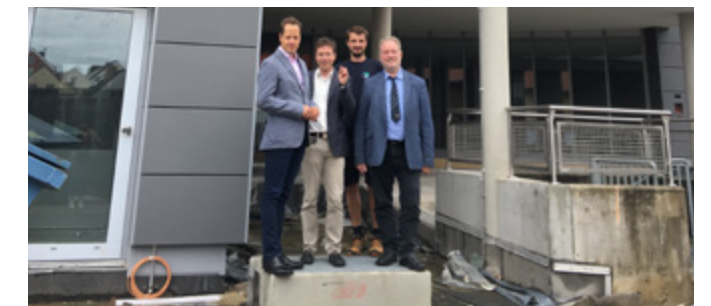
## Doppelte Datensicherheit

Krankenhaus GmbH Weilheim-Schongau hat jetzt in Weilheim auch Anschluss ans SWE Breitbandnetz

Das Krankenhaus Weilheim und das Krankenhaus Schongau sind in kommunaler Trägerschaft des Landkreises in der Krankenhaus GmbH Weilheim-Schongau zusammengeschlossen. Mit ihren insgesamt rund 800 festangestellten Mitarbeitern leisten sie eine Akut- und Regelversorgung für ein großes Einzugsgebiet. In 2018 haben sie stationär rund 16.000 Patienten behandelt und ambulant weitere rund 22.000 Patienten. „Mit u.a. der Inneren Medizin, der Akutgeriatrie, Chirurgie, Unfallchirurgie, Orthopädie, Gefäßchirurgie, Anästhesie- und Intensivmedizin leisten unsere beiden Kliniken einen wichtigen Beitrag, die wachsende Bevölkerung im Landkreis medizinisch zu versorgen“, sagt Thomas Lippmann, Geschäftsführer der Krankenhaus GmbH. Zu den genannten klinischen Bereichen hat jede Klinik weitere Spezifikationen.

„Unser Ziel ist ein breites Gesundheitsangebot in kommunaler Trägerschaft mit einer qualitativ hochwertigen medizinischen Versorgung in Kooperation mit externen medizinischen Kollegen anzubieten und zugleich die Wirtschaftlichkeit sicherstellen“, so Florian Diebel, stellvertretender Geschäftsführer und verantwortlich für die IT der Krankenhaus GmbH. Zur optimalen medizinischen Versorgung gehört schnelles Internet. „Nicht nur in unserer Polytrauma Notfallversorgung müssen wir binnen 14 Minuten ein hohes Datenvolumen für weitere Diagnostik und Behandlung an externe Spezialisten senden. Das gilt auch außerhalb unserer eigenen Geschäftszeiten. Daher hat die Krankenhaus GmbH Weilheim-Schongau schon länger schnelles Internet“. Sicherheit, Zuverlässigkeit, rund um die Uhr, auch bezüglich schneller Datenübertragung: „das gilt sowohl für unsere Teleradiologie als auch unsere vielen anderen klinischen Bereiche. Daher wollten wir dauerhaft eine zweite, unabhängige Breitbandanbindung haben“, betont Dr. Andreas Lüttgau,

Leiter IT der Krankenhaus GmbH Weilheim-Schongau: „Die Tiefbauarbeiten vor dem Krankenhaus Weilheim haben wir daher als Chance genutzt für den Anschluss ans hochleistungsfähige SWE Glasfasernetz“. Dafür verlegte die Abteilung Straße & Tiefbau des Bereichs Betriebshof in der Baugrube Speedpiperohre. Anfang August haben Elektromeister Bernhard Berger von der Abteilung Elektro & Breitband und seine Kollegen das Glasfaserkabel in die Speedpiperohre eingeblasen. Dann haben sie den SWE Breitband-Hausanschluss für die Krankenhaus GmbH Weilheim-Schongau betriebsbereit gemacht. „Hohe Datenzuverlässigkeit und Zukunftsfähigkeit, dafür steht unser bis zu 1 Gigabit schnelles SWE Glasfasernetz. Wir freuen uns, dass jetzt die Krankenhaus GmbH Weilheim-Schongau eine zweite, physisch unabhängige Glasfaseranbindung hat durch Anbindung an unser modernes SWE Breitbandnetz“, betonen André Behre, Prokurist der Stadtwerke Weilheim Energie GmbH - SWE und SWE Geschäftsführer Peter Müller. ■



Jetzt hat die Krankenhaus GmbH Weilheim-Schongau auch Anschluss ans moderne SWE Glasfasernetz, von links: Florian Diebel, stellvert. Geschäftsführer Krankenhaus GmbH; Dr. Andreas Lüttgau, Leiter IT Krankenhaus GmbH; Mario Dämmig, Elektriker Stadtwerke Weilheim; Peter Müller Geschäftsführer SWE

## Er grünt und blüht - wächst und gedeiht

Neur Bepflanzung am Töllernkreisel bietet Nahrung für Insekten

Als heuer im Frühjahr der Töllernkreisel neu angelegt wurde, gab es voreiliges Grummeln, Raunen: eine Steinwüste befürchtete mancher. Grundlos: der Töllernkreisel wurde nur von Wildwuchs, Unkraut befreit und in mehreren Ringen neu angelegt. Längst ist Busch und Gras über die Sache gewachsen, die Erneuerung und Begrünung durch die Stadtwerke Weilheim fügt sich wieder zum gepflegten Gesamteindruck. Im innersten Ring stehen die Fahnenmasten. Im zweiten Ring ruht im Untergrund ein sog. Wurzelflies, beschwert mit einer kleinen Steinschicht. Dort wachsen einzelne Büsche wie Rispenhortensien, Bartblumen und Lavendel. „Im dritten Ring haben wir u.a. Sonnenbraut, Taglilien, Astern gepflanzt. Im äußeren untersten Ring ist der Gras-

samen gut angegangen“, sagt Sebastian Soyer, stellvertretender Bereichsleiter Betriebshof der Stadtwerke. Hier, wie bei allen städtischen Blumenampeln oder Rosenbeeten gießen sie regelmäßig mit ihrem 3.400 Liter Wasser fassenden Gießwagen samt Auslegearm. Denn wie die Menschen haben die Pflanzen in der Sommerhitze ordentlich Durst. ■



## Einen Tag gemeinsam Gutes tun

1. Freiwilligen-Tag im Landkreis Weilheim-Schongau, wir sponsern



Gemeinsam Gutes tun, alles was an einem Tag machbar ist, das will der 1. Freiwilligen-Tag am 19.10.2019. Initiiert haben ihn die Koordinierungsstelle Bürgerengagement (KOBE) im Landratsamt Weilheim-Schongau und die Freiwilligenagentur „Anpacken mit Herz“ des Caritasverbandes Weilheim-Schongau e.V. Es gibt viele gemeinnützige Aktionen im ganzen Landkreis wie z.B.: Turnhallenwände mit Sportbildern bemalen oder Nistkästen für heimische Vögel bauen. Die Bürger können aus di-

versen Angeboten von Vereinen, Einrichtungen, Organisationen eine Aktivität wählen - und durch ihr eigenes Tun vor Ort Gutes bewirken. Jeder im Landkreis ist eingeladen, mitzumachen, unabhängig von Herkunft, Alter, mit oder ohne Behinderung. „Der Mitmach-Tag ist eine gute Chance, Vereine, Initiativen vor Ort kennen zu lernen, auch wer sonst wenig Zeit für ein kontinuierliches ehrenamtliches Engagement hat. Er fördert auf leichte Weise das bürgerschaftliche Engagement und den Zusammenhalt in der Region. Wir sponsern gerne den 1. Freiwilligen-Tag für Alle am 19. Oktober“, betont Stadtwerke Chef Peter Müller. Schirmherrin ist Landrätin Andrea Jochner-Weiß. Mehr Infos unter:

[www.freiwillig-stark.de](http://www.freiwillig-stark.de) ■





## Positive, spannende Weiterentwicklung

Highlights der Stadtwerke (KU) und ihrer Energie GmbH (SWE) im Geschäftsjahr 2018

Konstant investieren wir als Kommunalunternehmen in unsere Infrastruktur für die Versorgungssicherheit der Weilheimer Bevölkerung. Die Kundenzahlen unserer Energietochter SWE stiegen erneut an. Mehr Absatz bei Strom und Gas und auch schon Erlöse aus der Breitbandvermietung prägten das Geschäftsjahr 2018. Das verdanken wir natürlich auch unserem engagierten Team. Wir blicken insgesamt auf ein positives Geschäftsjahr 2018 zurück, freut sich Stadtwerkechef Dipl.-Kfm. Peter Müller. Insgesamt stiegen die Umsatzerlöse beim KU um 5,1 % auf 11,088 Mio. Euro und bei der SWE um 91,3 % auf 4,966 Mio. Euro.

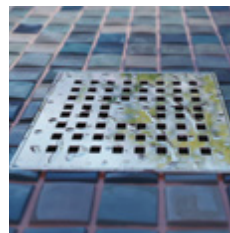
### KU-Bereich Wasser

Für hohe Sicherheits- und Qualitätsstandards erfüllen wir alle technischen Vorgaben. Kontinuierlich warten, unterhalten, erneuern wir unsere Anlagen: das gilt für alle Bereiche. So war auch der Wasserbereich in 2018 geprägt von zahlreichen Ersatz- und Erweiterungsinvestitionen. Zwei wesentliche Bauvorhaben waren u.a. der Wasseranschluss von Gut Dietlhofen oder die Erneuerung des Übergabeschachts in Paterzell für die Wasserversorgung von Hahnenbühel. Erfreulich für die Weilheimer inkl. aller zugehörigen Stadtteile: auch im dritten Kalkulationsjahr blieben die Wassergebühren mit 1,24 EUR/m<sup>3</sup> stabil. Die Absatzmenge stieg um 2,4 %.



### KU-Bereich Abwasser

Auch in unser Kanal- und Abwassernetz haben wir stark investiert. Auf Basis des neuen Simulationstools Kläranlage haben wir dort u.a. die Belüftung für das Belebungsbecken erneuert. Das verbesserte den Sauerstoffeintrag wieder erheblich: Stromverbrauch und Energiekosten sanken. Parallel zum Wasseranschluss von Gut Dietlhofen wurde dort auch der Abwasseranschluss gelegt. Erstmals erfolgte eine Abnahme von im Auftrag der Bayerngrund GmbH erstellten Wasser- und Abwasseranlagen in einem Neubaugebiet, das am Gögerl, mit anschließender Abrechnung. Weitere Abnahmen und Abrechnungen für die übrigen Neubaugebiete werden in den nächsten Jahren folgen. Entsprechend dem gestiegenen Wasserverbrauch stieg die Abwassermenge. Auch in unsere vorhandenen Abwasseranlagen haben wir stark investiert, z.B. in Inlinersanierung. Erfreulich: Auch bei der Abwasserbeseitigung blieben die Schmutzwassergebühren mit 2,16 EUR/m<sup>3</sup> und die Niederschlagswassergebühr mit 0,43 EUR/m<sup>2</sup> konstant.



### KU-Bereich Energie

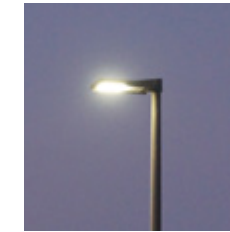
Ganz erheblich stiegen die Umsatzerlöse in der Energie-Sparte des KUs an.



Alle Leistungen, die wir als KU erbracht haben, um das SWE Breitbandnetz zu errichten, haben wir mit der SWE abgerechnet. Entsprechend nahm auch die Sparten-übergreifende Abrechnung deutlich zu. Die BHKWs in der Kläranlage fielen länger aus als geplant. Ursache dafür war ein zu hoher Wasseranteil im verwendeten Faulgas.

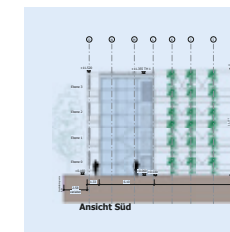
### KU-Bereich Betriebshof

Kernaufgabe des Bereichs Betriebshof ist es, Aufträge der Stadt Weilheim zu erledigen. Das sind rund drei Viertel aller verrechneten Arbeitsstunden des Betriebshofes: in 2018 rund 78.000. Einen weiteren Schwerpunkt bilden die Arbeiten für andere KU Abteilungen und für die SWE GmbH, in 2018 rund 15.000. Hier ragt in 2018 die Errichtung des glasfaserbasierten Breitbandnetzes heraus. Vorbereitet haben wir in 2018 auch die Übernahme aller Wartungs- und Unterhaltsarbeiten für die städtische Straßenbeleuchtung, da die Stadt die kommunale Pflichtaufgabe „Straßenbeleuchtung“ zum 01.01.2019 auf die Stadtwerke übertragen hat. Ein Großteil der Arbeiten, die der Betriebshof durchführt, ist durch Leistungsbeschreibungen der Stadt definiert, die Budgetzahlungen sind festgelegt. Während die Budgets jährlich angepasst werden - da sich ja die Aufgaben verändern bzw. zunehmen - gab es Rückgänge bei den Einzelaufträgen, die die Budgetaufträge ergänzen. In Summe führte dies spartenbezogen zu einem rückläufigen Umsatz. Negativ auf das Spatenergebnis wirkte sich auch der Verrechnungssatzenatz für die Arbeitsstunden aus, der - wie sich bei einer Nachkalkulation zeigte - nicht kostendeckend war.



### KU-Bereich Parken

In der Tiefgarage Altstadt-Center und auf dem Parkplatz in der Krumpferstraße gab es zwar weniger Parkvorgänge. Dank der gut gewarteten Parkplätze ging aber auch der Materialaufwand für deren Instandhaltung deutlich zurück. Folglich gab es deutlich weniger Jahresverlust „Parken“ in 2018 als geplant. Da die „politischen“ Parkentgelte nicht kostendeckend sind, übernimmt die Stadt diesen Verlustanteil. Geprüft wurde der Neubau von drei Parkhäusern: Der Bau „Parkhaus Am Öferl“ startet Ende 2019; wegen der komplexen Planungsphase „Parkhaus Krumpferstraße“ dürfte dies ab 2021 realisiert werden können. Der Bau „Parkhaus Röntgenstraße“ wurde zurückgestellt. Nach intensiven Voruntersuchungen und Planungen wurde in 2018 entschieden, dass die Bodenplatte in der Tiefgarage Altstadt-Center in 2019 mittels KKS-Verfahren saniert wird. Die Arbeiten sind inzwischen abgeschlossen. Das Projekt „Stadtbus 2022“ mit dem Ausbau des Stadtbusverkehrs wird weiterverfolgt.



### Unsere Mitarbeiter/-innen

Zum 31.12.2018 hatten wir 85 Beschäftigte und 4 Auszubildende angestellt. Im Vergleich zum Vorjahr konnten wir 9 neue Mitarbeiter dazugewinnen, was jedoch auch auf den steigen-

den Trend zur Teilzeitarbeit zurückzuführen ist: im Vorjahr waren es 4, am 31.12.2018 schon 9. Gleichwohl sind gute Fachkräfte rar. Um Personal zu gewinnen bieten wir neben der tariflichen Bezahlung betriebliche Nebenleistungen wie ein betriebliches Gesundheitsmanagement und qualifizierte Aus- und Weiterbildungsmaßnahmen an. Denn auch die Leistungspalette, die wir für unsere Kunden erbringen, wird immer umfangreicher und anspruchsvoller. Kommunalunternehmen und Energie GmbH blicken insgesamt auf ein erfolgreiches Geschäftsjahr zurück. Wir danken allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihren persönlichen Einsatz sowie für die offene, engagierte, vertrauensvolle Zusammenarbeit.



### SWE-Bereiche Strom, Gas & PV

Beim Strom- und Gasvertrieb stieg die Zahl der Kunden, entsprechend die Umsatzerlöse, aber auch der Materialaufwand. Die Absatzmenge von OberlandStrom war mehr als doppelt so hoch wie im Vorjahr, auch der Absatz von OberlandGas stieg erheblich an. Die moderaten Preissteigerungen in 2018 konnten die teils deutlichen Steigerungen beim Einkauf am Markt nicht auffangen. In Folge verschlechterten sich diese Spatenergebnisse. Bei der Stromerzeugung kam in 2018 die PV-Anlage auf dem Dach des Tennisclubs in Weilheim hinzu. Neu für uns ist: der produzierte Strom wird an der Strombörse direkt vermarktet. Beim Wärmeverkauf kam die mobile Heizanlage in der Krumpferstraße hinzu. Beide Anlagen gingen erst in der zweiten Jahreshälfte in Betrieb, somit spiegeln sich im Spatenergebnis auch Anlaufkosten wider. Hinsichtlich unserer Klagen auf Herausgabe des Stromnetzes und des Gasnetzes gab es für uns zwar eine positive Gerichtsentscheidung des Landgerichts im Bereich Gas, gegen die der bisherige Gasnetzbetreiber erwartungsgemäß Berufung eingelegt hat. Beim Stromnetz gab es eine negative Gerichtsentscheidung zum Vergabeverfahren. Hiergegen haben wir Berufung eingelegt.



### SWE Bereich Breitband, WLAN

Viel Einsatz, Engagement und Kapital erfordert die Ende 2017 begonnene Erschließung von Weilheim mit unserem glasfaserbasierten Breitbandnetz. Hoch sind die Investitionen vor allem für die Erschließung von Anwesen, die im Außenbereichen von Weilheim liegen und bisher nur über eine unzureichende Anbindung verfügen. Abschnittsweise verlegen wir die Glasfaserkabel und bauen die passive Infrastruktur auf; entsprechend können die Anschlussnehmer über einen Provider Internetprodukte buchen. Neben dieser staatlich geförderten Investition in die Infrastruktur von Weilheim haben wir in kleinerem Umfang den eigenwirtschaftlichen Teil des SWE Breitbandnetzes erweitert. Das Ergebnis für die Sparte Breitband entwickelte sich erwartungsgemäß. ■





## Wir stellen vor:

**Josef Ostler, Bereich Betriebshof, Abteilung Hausmeister- und Handwerkerdienste**



Seit fast zwei Jahren gehört der gelernte Maurer zum acht Mann starken Team von Klaus Wittmann: im Bereich Betriebshof Leiter der Abteilung Hausmeister- und Handwerkerdienste. Knapp 1.630 m<sup>2</sup> groß ist das moderne Werkstattgebäude in der Stadtwerkestraße 1, mit u.a. einer Schlosserei, KFZ- und

Elektro-Werkstatt und top ausgestatteten Schreinerei/Zimmerei. Dort bereitet Josef Ostler mit Kollegen u.a. alles für die Montage draußen vor. Z.B. hat er im Sommer das Steggeländer am Dietlhofer See erneuert. Bei der Französischen Woche haben sie die Marktbuden auf- und wieder abgebaut; wie bei vielen anderen Weilheimer Märkten, Veranstaltungen. Allrounder wie sie alle sind setzt er auch Fundamente z.B. für neue Verkehrsschilder, Spielplatzgeräte in den kommunalen Kindergärten, Schulen. Wenn es draußen kalt wird, ist er mit seinen Betriebshofkollegen für den Winterdienst eingeteilt. Früher hat der gebürtige Wessobrunner aktiv Fußball gespielt und dort die Fußballjugend trainiert. Heute verbringt Josef Ostler die knappe Freizeit am liebsten mit seiner Familie. ■

**Dominik Winkler, Bereich Betriebshof, Abteilung KFZ Werkstatt**



Der gelernte Mechatroniker arbeitet seit Februar 2019 im Stadtwerke Betriebshof, Abteilung KFZ-Werkstatt. Dominik Winkler hat zuvor viele Jahre in Weilheimer KFZ Werkstätten gearbeitet. Er verfügt über ein breites Fachwissen, das kann er hier gut einsetzen. Denn sie warten u.a. den über 45

Fahrzeuge großen Stadtwerke Fuhrpark, z.B. Kombis, Kleintransporter, LKWs, große Baustellenfahrzeuge wie Bagger, Radlader, Asphaltiermaschine oder Walze, Teleskoplader, Kehrmaschinen bis hin zu saisonalen Kleinern wie Motorsägen, Freischneider, Rüttelplatten, Mähmaschinen. Diese Vielfalt gefällt ihm gut. Alles was einen Motor hat und natürlich auch die vielen Anhänger warten und reparieren KFZ-Werkstattleiter Jürgen Hecker, sein Stellvertreter Markus Abenthum und Dominik Winkler in ihrer modernen KFZ-Werkstatt; ausgestattet mit Hebebühne, Grubenplatz, diversen Maschinen und speziellen KFZ-Werkzeugen. In der Freizeit ist Dominik Winkler gerne sportlich draußen unterwegs beim Radeln und Fußballspielen. ■

## Wir haben ein Herz für Bienen und Insekten

Bezirk Oberbayern ehrt 30 insektenfreundliche Gemeinden: auch Weilheim

Bienen, Schmetterlinge, viele Insekten sterben. Die gute Nachricht: Es gibt auch wieder mehr Engagement für Arten- und Biotopschutz. Das zu stärken hat der Bezirk Oberbayern heuer erstmals 30 Gemeinden geehrt. Auch die Stadt Weilheim wurde als „Bienenfreundliche Gemeinde 2019“ ausgezeichnet. Fünf Kriterien sind zu erfüllen, um in die engere Wahl der Jury zu kommen:

- Gemeindeflächen wie Verkehrsinseln, Straßenränder, Streuobstwiesen müssen bienen- und insektenfreundlich bepflanzt sein
- alle kommunalen Flächen werden extensiv, bienenfreundlich bewirtschaftet
- auf allen kommunalen Flächen sind Pestizide verboten
- Straßenbegleitgrün an gemeindeeigenen Straßen wird sensibel, schonend bewirtschaftet
- die Gemeinde gibt örtlichen Imkern Standplätze für Bienenhäuser

Da die Stadtwerke Weilheim das öffentliche Grün der Stadt bewirtschaften, waren sie bei der Bewerbung dabei. „Die fünf Kriterien sind alle erfüllt“, sagt ihr Chef Peter Müller: „und wir haben noch viel mehr Oasen für Bienen, Insekten geschaffen“. Denn punkten können Gemeinden zusätzlich z.B. mit Insektenhotels, Hecken oder in eigenen Einrichtungen heimischen Honig, Produkte von bienenfreundlich wirtschaftenden Landwirten nutzen: „Wir pflanzen viel mehr Gehölze, Jungbäume als wir roden oder fällen und die wir nur 1:1 ausgleichen müssten. Wir schaffen auf Gemeindeflächen z.B. Bienenweideflächen für ein durchgehendes Pollenangebot. Unsere nektarreiche Blumwieseoberland ist vielen bekannt, u.a. am Gögerl achten wir darauf, dass stets Mahdstreifen übrigbleiben als Rückzug und Nahrungsspender. Wir hegen Streuobstwiesen wie z.B. am Prälatenweg“, nennt er einige der zahlreichen Maßnahmen. Imker der Weilheimer Tafel haben schon länger Beuten auf Stadtwerke Grund aufgestellt. Weitere mögliche Standorte für Bienenstöcke wären möglich. „Bienen, Schmetterlinge, alle Insekten werden in Weilheim auch künftig ein reichhaltiges Angebot finden“, versichert Peter Müller. ■



Von links: Dem 2. Bürgermeister Horst Martin und Peter Müller, Vorstand Stadtwerke Weilheim, überreicht Bezirkstagspräsident Josef Mederer die Urkunde „Bienenfreundliche Gemeinde 2019“  
Foto: Pressestelle Bezirk Oberbayern

## Wir machen intelligent Licht

Kommunale Straßenlampen erhalten LED-Leuchten mit effizienter Lichtsteuerung

Rund 3.000 kommunale Straßenlampen erhellen Weilheim nachts. Leuchten sie energieeffizient, entlastet das das kommunale Budget, schont die Umwelt. Zum 01.01.2019 hat die Stadt Weilheim die kommunale Pflichtaufgabe „Straßenbeleuchtung“ auf die Stadtwerke Weilheim i.OB Kommunalunternehmen (KU) übertragen. Zuvor hatten diese, je nach Auftrag der Stadt, schon einzelne Straßenzüge mit modernen LED Leuchten ausgestattet bzw. stadt-eigene defekte Leuchten repariert. Jetzt sind sie zuständig für Wartung, Betrieb aller Straßenlampen und können generalstabsmäßig alle kommunalen Straßenlampen auf LED umrüsten. Diese verbrauchen weniger Strom. Das spart der Stadt Weilheim mehrere zehntausend Euro Stromkosten pro Jahr. „Weil wir jetzt konzeptionell agieren können, können wir moderner, innovativer, effizienter für nächtliches Licht sorgen“, sagt André Behre, Vorstands-Assistent KU „Die öffentliche Ausschreibung für die LED-Leuchten mit warmweißem sowie tageslichthellem Licht sind abgeschlossen. Tageslichthelle setzen wir nur an Bundes- und Staatsstraßen, vielbefahrenen Kreuzungen, Zebrastreifen ein, dort wo die Verkehrssicherheit absoluten Vorrang hat“. Von den rund 3.000 Straßenlampen ist jetzt schon rund ein Sechstel auf LED umgerüstet. Nun sind die restlichen rund 2.500 dran. Für die Umrüstung wurden staatliche Fördergelder beantragt und inzwischen bewilligt. Sie haben inzwischen alle Straßenlampenstandorte erfasst. „Alle Stammdaten wie Art und Höhe des Mastes, Leuchtpunkttyp oder Leuchtenform liegen nun digital vor“, sagt Karl Neuner, Bereichsleiter Betriebshof. Für eine bessere Zuordnung, auch bei Störungen, wurde jede Straßenlampe mit einer fünfstelligen Nummer versehen plus QR-Code. „Wenn uns ein Passant z.B. eine defekte Leuchte melden möchte, braucht er uns jetzt nur noch diese fünfstelligen

Nummer melden oder den QR-Code per Handy einscannen. So kann er uns z.B. über unsere Homepage den Schaden melden. Die Nummer klebt in rund 2,50 m Höhe auf jedem Mast und ist fortlaufend nummeriert. Mit dieser Nummer können wir jetzt jede Leuchte eindeutig lokalisieren und zuordnen“, sagt Stadtwerke Chef Peter Müller. Der QR-Code ist auf Augenhöhe angebracht, somit bequem zu erreichen. ■

### Defekte Leuchten – bitte melden

Die Mitarbeiter der Stadtwerke machen regelmäßige Kontrollfahrten. Gleichwohl freuen sie sich, wenn Bürger/Innen eine defekte Straßenbeleuchtung melden: telefonisch oder online im Internet gleich auf der Startseite links unten.



Im Auftrag der Stadt kümmern sich die Stadtwerke jetzt um alle städtischen Straßenlampen, von links: André Behre, Franziska Suttner (beide Stadtwerke), Markus Loth, 1. Bürgermeister Weilheim, mit der Förderzusage

## Wir geben Gas ... und starten

Tiefbauarbeiten für unsere neue Erdgastankstelle in Weilheim



Am 31.12.2019 macht die Regionalverkehr Oberbayern GmbH (RVO) ihre Erdgastankstelle in der Paradeisstraße dicht. Der Weg zur nächsten Zapfsäule wäre dann weit - zu weit. Erst in Garmisch-Partenkirchen, Oberau, Kaufbeuren, Landsberg oder Wolfratshausen gäbe es wieder eine. „Damit Erdgasfahrzeugbesitzer auch weiterhin in Weilheim tanken können, hatten wir

seit längerem verschiedene Optionen geprüft“, sagt Stadtwerke Weilheim Chef Peter Müller: „Wie berichtet, haben wir uns für

die wirtschaftlich effizienteste Variante entschieden. Nur 90 Meter westlich der alten bauen wir auf eigenem Grund eine neue Erdgastankstelle. Sie soll nahtlos am 01.01.2020 öffnen“. Im September starten die Bauarbeiten. Die Asphaltier-, Tiefbau- und Fundamentierungsarbeiten machen sie selbst: „Die Abteilung Tiefbau und Straßenunterhalt unseres Bereichs Betriebshof ist dafür bestens ausgestattet“, sagt Peter Müller. Im Oktober wird es dann imposant: „Dann liefert der von uns ausgewählte Tankstellentechnik-Lieferant den Technikcontainer und hebt ihn per Autokran auf die Fundamente“, so der Stadtwerke Chef. Ihre neue Erdgas Kompakt-Tankstelle kann bis zu 100 Fahrzeuge pro Tag befüllen. „Sollten es dauerhaft mehr werden, könnten wir ein zweites Modul daneben stellen“, so Peter Müller. Im Vergleich zu den aktuellen Dieselpreisen ist Erdgastanken gut 1/3 günstiger. „Daher wird es auch im Stadtwerkefuhrpark dauerhaft mehr Erdgasfahrzeuge geben“, betont er. ■





## Wir erneuern Kanalrohre, Wasserleitungen

B2 und Krumpferstraße sind derzeit leider nur eingeschränkt befahrbar

Das Kanalnetz in Weilheim ist über 100 km lang. „Wir warten und erneuern es regelmäßig für eine zuverlässige Entsorgung des Abwassers. Hierfür ist uns der Generalentwässerungsplan (GEP) eine wichtige Entscheidungsgrundlage. Unseren GEP haben wir in 2018 erneuern lassen (s. SWW 01/19). Entsprechend verjüngen, modernisieren und bauen wir unser Kanalnetz aus“, berichtet Stefan Hartmann, Bereichsleiter Wasser & Abwasser der Stadtwerke Weilheim.

Eine aktuell wichtige Baumaßnahme haben sie in den Sommerferien gestartet, damit es zunächst weniger Einschränkungen für den Berufsverkehr gibt. „Wir machen Kanal- bzw. Tiefbauarbeiten in der Krumpferstraße ab Höhe Friedhofweg Richtung Westen bis Höhe Schöffelhuberstraße und im Kreuzungsbebereich Krumpferstraße / Pütrichstraße (B2). Dort müssen wir die Abwasserrohre leider in offener Bauweise erneuern, da sie sich gesetzt haben. Natürlich erneuern wir die Wasserleitun-

gen gleich mit und legen auch Leerrohre für Breitband“, sagt Bereichsleiter Stefan Hartmann. Daher gibt es seit 19. August bis voraussichtlich Ende November immer wieder Verkehrsbehinderungen, weil die Krumpferstraße abschnittsweise voll gesperrt werden muss. Die B2 bleibt immer mindestens einspurig befahrbar. „Die Umleitungen schildern wir aus und geben die Strecke rechtzeitig bekannt, damit sich Autofahrer, Anwohner, Passanten darauf einstellen können“, sagt Stadtwerke Vorstand Peter Müller: „Um Ver- und Entsorgung der Bevölkerung auf einem sicheren, hohen Niveau zu halten, sind die Baumaßnahmen erforderlich. Wir bitten schon um Verständnis. Wir versuchen natürlich, die Behinderungen so gering wie möglich zu halten, vermeiden lassen sie sich leider nicht ganz“.

Bürger, die Fragen zur Baumaßnahme haben, können sich an Stefan Hartmann unter der E-Mail hartmann@stawm.de bzw. telefonisch an 0881 / 94 20 - 0 wenden. ■

## Geschicklichkeit, Gaudi, Gemeinschaft

1. FUBSI Erlebnislauf zum Johanni Markt in Weilheim kam gut an

Bestes Wetter und mit sichtlicher Freude machten sich die gut 40 Aktiven auf die spannende Runde beim Johanni Parcours. „Slackline, Sackhüpfen oder Tischtennisschläger balancieren erwartete sie, also nicht Geschwindigkeit, sondern Gaudi, Geschicklichkeit beim 1. FUBSI Innenstadtparcours“, so das FUBSI Orgateam aus: Stadtwerke Weilheim, Musikhaus Wiedemann, Kneippverein Weilheim-Pfaffenwinkel e.V. und die K&L GmbH & Co. Handels KG. Am 30. Juni, vor dem Johanni Markt, startete ab 12 Uhr alle 20 Sekunden je ein Teilnehmer auf die knapp 800 Meter lange Strecke. An den 11 Stationen gab es z.B. auch einen 18 Meter langen Hüpfburgparcours, „Angeln nach Münzen“ oder Steinpyramiden nachbauen. Je Station gab es einen Stempel, je vollständiger Stempelkarte ein Gutscheinheft, einzulösen in allen teilnehmenden Geschäften. Alle vollständig gestempelten Karten nahmen zusätzlich an einer Verlosung teil mit attraktiven, wertigen Preisen „Was uns um- und angetrieben hat, war

Leben in die Stadt zu tragen am Johanni Markt. Klein und Groß gemeinsamen Spaß bei den diversen Geschicklichkeitsspielen zu bieten“, so das Orgateam der Freizeit & Breitensportinitiative, kurz FUBSI. ■



## Rettungsübung mit Puppe

Proben unter realen Bedingungen, damit im Ernstfall alles klappt

Beim Einstieg in sog. „umschlossene Räume“ kann es schwere Unfälle geben. Im Bereich Wasser & Abwasser der Stadtwerke betrifft dies: Schächte, Kanäle, Becken, Behälter. Es droht möglicherweise Explosionsgefahr durch brennbare Gase, Mitarbeiter könnten gesundheitsschädlichen Gasen ausgesetzt sein oder durch Sauerstoffmangel bewusstlos werden. „Wegen dieser möglichen Gefährdungen müssen wir unsere Mitarbeiter regelmäßig fachlich in Theorie und Praxis unterweisen“, sagt Stefan Hartmann, Bereichsleiter Wasser & Abwasser. Eine solche Rettungsübung machten seine Mitarbeiter Anfang Juli mit der Freiwilligen Feuerwehr Weilheim. Die Übung hat Markus Deutschenbaur organisiert und durchgeführt. Der freiberufliche Sicherheitsingenieur betreut die Stadtwerke als Fachkraft für Arbeitssicherheit. Seitens der Feuerwehr nahmen rund 10 Einsatzkräfte teil, darunter Fachpersonal zur Absturzsicherung, seitens der Stadtwerke 11 Mitarbeiter. Zunächst wies der Sicherheitsingenieur die Stadtwerke Mitarbeiter ein im Freimessen, Einstieg und Verhalten in einem „umschlossenen Raum“ und eigenen Rettungsmöglichkeiten. Dann kam es zum eingespielten Unfall: Ein Mitarbeiter/Puppe war in einem Schacht beim Hochbehälter am Gögerl bewusstlos geworden. Weil ihn die Kollegen mit eigenen Mitteln

nicht retten konnten, riefen sie die Feuerwehr zur Hilfe und wiesen den Einsatzleiter der Feuerwehr in die Situation ein. Dank eines speziellen Notfallplans - mit wichtigen Infos zum Gebäude und den Betriebsanweisungen - kamen die Einsatzkräfte schnell zum abgelegenen Schacht. Oben bauten die Einsatzkräfte die erforderlichen Gerätschaften auf, zwei Rettungskräfte mit Atemschutzgerät stiegen in den Schacht. Sie erkundeten die genaue Lage und leiteten die Erstversorgung ein: zum Glück nur eine „bewusstlose Puppe“. Mithilfe eines explosionsgeschützten Be- und Entlüftungsgerätes schafften sie Frischluft in den Schacht. Danach wurde über ein Auf- und Abseilsystem eine Schleifkorbtrage in den Schacht abgelassen. Darin wurde die Puppe sicher zum Transport nach oben fixiert. Die Rettung gelang erfolgreich! Die Puppe kam heil ans Tageslicht. „Ziel war neben der Übung des Notfallplans das gegenseitige Kennenlernen unserer Mitarbeiter und der Einsatzkräfte der Feuerwehr inkl. der dort vorhandenen Rettungsmittel“, resümiert Stefan Hartmann. Weitere regelmäßige Übungen werden die Kenntnisse und Fähigkeiten seiner Mitarbeiter vertiefen. Als Dankeschön für die erfolgreiche Übung spendierten die Stadtwerke im Anschluss für alle Beteiligten eine gemeinsame Brotzeit. ■



Die Feuerwehr rückt an



Sicherheitsingenieur Markus Deutschenbaur leitet die Übung



Feuerwehr und Stadtwerke Mitarbeiter bereiten Rettung der Puppe vor



Mit der Schleifkorbtrage wird die Puppe sicher geborgen



